

Die romantische Fußballromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 23: Kapitel 23 Sarinas Ankunft

Hi Leute

Vielen Dank an alle meine Kommischreiber. Ich hoffe dieses Kapitel gefällt euch genauso gut wie die vorherigen.

Viel Spaß.

Am nächsten Tag wachte Tsubasa früh auf. Ein stechender Schmerz fuhr durch seine Schulter und sein Fuß pochte.

Der Junge zog sich an und ging dann die Treppe runter in die Küche.

„Guten Morgen Tsubasa“, begrüßte ihn Lilly. „Was tust du denn hier?“ „Na dich besuchen was denkst du denn?“ „Hat dich Carlo gesehen?“ „Nein ich habe mich vorher umgeschaut.“ „Gehen wir heute dann mal wieder zusammen zum Fußballplatz?“ „Klar aber du darfst noch nicht am Training teilnehmen.“ „Lilly nerve mich nicht damit, ich weiß es doch.“ „Sorry tut mir sehr leid.“ „Schon gut Lilly aber ich möchte nicht daran erinnert werden, dass ich nicht am Training teilnehmen darf“, sagte Tsubasa etwas genervt. „Sag mal die Sache mit Yukary hast du einen guten Rat für sie?“ „Nein leider nicht sorry das ist ihre Entscheidung.“ „Stimmt für Genzo wird es schwer wenn sie von hier weg geht.“ „Ja und dann ist da noch diese Sache mit Sarina.“ „Stimmt er hat echt ein schweres Leben.“ „Beeilt euch ihr beiden sonst beginnt das Team noch ohne euch zu trainieren.“ „Ich darf ja eh nicht Mama“, erklärte Tsubasa seiner Mutter. „Das ist nun mal so wenn du dir solche schweren Verletzungen zu ziehst.“ Seine Mutter lächelte ihn liebevoll an. Tsubasa nickte ihr zu. Lilly holte schnell ihre Sporttasche und ihre perlmuttrosafarbene Trainingsjacke und beide liefen um Sportplatz. „Guten Morgen Mamuro.“ „Morgen Lilly, sorry das ich dich nicht abgeholt habe.“ „Das hat sich erledigt nicht schlimm“, sagte Lilly sanft. „Auf zu Training Jungs“ sagte Tsubasa und schickte somit die Mannschaft aufs Feld. Sanae, Lilly und Yukary sahen eine Weile zu und gingen dann um die Wäsche aufzuhängen und den Jungs frische Sachen hinzulegen. Tsubasa tat es schon etwas weh nicht mit trainieren zu können aber er hielt es tapfer aus. Sanae bewunderte ihn. „Wie tapfer der Captain das aushält“, meinte sie zu Lilly und Yukary. „Er tut nur so Sanae er bemüht sich aber es nicht so zu zeigen.“ Lilly sah zum Captain hinüber. Tsubasa saß auf der Bank am Spielfeldrand und dirigierte seine Leute. Er trainiert seine Fähigkeiten als Captain so vom Spielfeldrand aus.“ Sanae lächelte ihrer blonden Freundin zu. Lilly erwiderte ihr Lächeln.

Tsubasa wartete geduldig bis seine Verletzungen etwas verheilt waren.

Eine Woche später untersuchte Sanae sorgfältig Tsubasas Verletzungen. „Du hast Glück mein Captain, nächste Woche kannst du wieder mittrainieren, na wie findest du das?“ „Klasse ich freue mich total darüber.“ „Werd du mir ja nicht zu übermütig“,

ermahnte Lilla Tsubasa gespielt streng. „Schon gut Lilly ich weiß wie weit ich gehen kann.“ „Sei bitte vorsichtig mein Captain“, sagte Sanae voller Sorge. Tsubasa sah ihr in die Augen strich sanft über den Namenszug ihrer Kette und sagte dann: „Ich werde auf mich Acht geben ich weiß das es noch etwas gefährlich ist.“ Sanaes Wangen zierte ein leichter Rotschimmer was Lilly sofort bemerkte aber Tsubasa dagegen sah nichts. Lilly lächelte vor sich hin. (Hoffentlich merkt der Nullchecker bald mal was sonst ist es nach her noch zu spät) dachte Lilly etwas ärgerlich.

Tsubasa trainierte seine Mannschaft sehr gut.

„Gegen Meiwa muss er sich was ganz besonderes einfallen lassen“, meinte Sanae. „Er kriegt das schon hin glaube an deinen Captain“, sagte Lilly zu ihrer Freundin. „Ich vertraue ihm total.“ Sanae sah zu Tsubasa hinüber. Er lächelte super süß vor sich hin. Tsubasa beendete das Training. „Leute auf zum duschen. Izawa trat zu seinen Captain weil er eine wichtige Frage stellen wollte.

„Hey Captain hast du schon eine gute Strategie gegen die Meiwass?“ fragte Izawa. „Ich muss noch etwas dran arbeiten, ihr könnt euch aber auch neue Techniken ausdenken.“ „Hast du echt nichts dagegen?“ „Nein ich finde es gut wenn ihr auch selber überlegt.“ Mamuro erzählte Lilly alles. „Ja Tsubasa ist halt ein sehr sehr guter Captain.“ „Ja aber genauso war Wakabayashi auch, er hat ihm alles beigebracht.“ „Wakabayashi scheint ein guter Lehrer zu sein.“ „Ja das ist er auch.“ „Du kennst Wakabayashi schon sehr lange oder?“ „Ja ich habe schon immer mit Wakabayashi zusammen gespielt.“ „Hey Izawa ab zum duschen“, rief Tsubasa ihm zu. „Wir reden später weiter okay?“ „Ja Lilly bis gleich.“ Lilly ging zu Sanae und Yukary die gerade aus dem Haus kamen. Beide strahlten als hätten sie gerade einen Lottogewinn bekommen. „Was ist denn mit euch beiden los?“, fragte Lilly total ratlos. Sanae hielt ihr einen Brief entgegen. „Was soll das denn jetzt?“ „Lies was vorne draufsteht“, forderte Sanae das blonde Mädchen auf. Lilly sah sich den Umschlag an. RÜCKTRITTSANTRAG KUMI SUGIMOTO. „Was hat sie endlich kapiert das Tsubasa für sie unerreichbar ist?“, fragte Lilly. „Ist wohl so“, meinte Sanae. „Seit euch da mal nicht so sicher.“ Lilly glaubte diesen Unsinn nicht. Lilly sei doch nicht so pessimistisch“, meinte Yukary. „Ich traue dieser Schlange nicht.“ Sanae und Yukary hielten nichts von Lillys Misstrauen. Sie glaubten an diese Rücktrittserklärung: „GLAUBT RUHIG DRAN ICH TUE ES NICHT“ schrie Lilly.

Mamuro kam gerade aus der Umkleidekabine. „Hey Lilly was ist denn los?“ „Glaubst du das Kumi eine Rücktrittserklärung abgeben würde?“ „Hat sie das denn getan?“ „Ja aber ich traue ihr nicht.“ „UM ehrlich zu sein ich auch nicht“, sagte Mamuro. Lilly schmiegte sich glücklich an Mamuros Körper. Er teilte ihre Meinung zu Kumi. „Wolltest du noch was über meine Zeit mir Wakabayashi wissen?“ fragte Mamuro seine Verlobte. „Nein erzähl doch einfach.“ „Also erst haben wir ja gegen den Captain gespielt.“ „Doch dann gab es diese Auswahlmannschaft und da mussten wir zusammen spielen.“ „Sag mal war Tsubasa sofort Captain?“ „Nein Wakabayashi war Captain und alle waren sehr froh, dass er diese Rolle übernommen hatte.“ „Wann ist denn Tsubasa Captain geworden?“ „Na ja erst als Wakabayashi ausfiel.“ „Was war denn?“ „Er hatte sich bei einem Trainingsspiel den Fuß verletzt und setzte bis zum Finale aus.“ „Was passierte dann?“ „Der Trainer teilte uns Wakabayashis Wunsch mit, er wollte das dein Cousin Captain wird.“ „Hat dir der Abschied denn sehr wehgetan?“ „Ja aber auch unserem Captain denn sie waren die besten Freunde geworden.“ „Hast du Tsubasa sofort als Captain akzeptiert.“ „Nein und auch Taki und Kisugi nicht.“ „Wir haben uns im ersten Spiel nicht richtig eingebracht und Wakabayashi musste uns ins Gewissen reden.“ „Er ist einfach ein guter Freund und das sieht man daran, dass er zurückgekommen ist.“ Stimmt.“ „Damals dachten wir, dass wir ohne die Hilfe vom

Captain gewinnen könnten.“ „Ihr habt ihn unterschätzt.“ „Ja doch jetzt verstehen wir uns bestens.“ „Das sehe ich und ich weiß das Tsubasa euch auch eure Freiheit lässt.“ „Ja das tut er.“ Mamuro begleitete Lilly nach Hause und ging dann selbst. Er dachte an die alten Zeiten zurück in denen er sehr viel mit Wakabayashi erlebt hatte.

Sarina wollte noch mal bei Genzo anrufen um ihm das wichtigste noch mal mit zu teilen. Sie ging zum Telefon und wählte Genzos Nummer Genzo kam gerade zur Tür rein als das Telefon klingelte. Genzo hob den Hörer ab.

Genzo: „Hier Genzo Wakabayashi.“

Sarina: „Hier ist Sarina.“

Genzo: „Hey Cousinchen wie geht's dir denn?“

Sarina: „Nicht so gut wegen meinem Ex-Freund.“

Genzo: „Na ja du kommst ja bald zu uns.“

Sarina: „Ja ich freue mich total.“

Genzo: „Sag mal wann wirst du denn hier sein?“

Sarina: „Ich werde so um 16:56 Uhr in Nankatsu am Montag ankommen.“

Genzo: „Soll ich dich abholen kommen?“

Sarina: „Das wäre toll.“

Genzo: „Hättest du was dagegen wenn meine Freundin mitkommt?“

Sarina: „Nein habe nichts dagegen du kannst auch einige mehr mitbringen.“

Genzo: „Gut ich werde auf jeden Fall kommen und dich in Empfang nehmen.“

Sarina: „Cool also wir sehen und dann.“

Genzo: „Ja bis dann.“

Genzo legte auf. (Ich gehe noch etwas trainieren) dachte sich Genzo zog sich seinen roten Trainingsanzug an und ging in den Trainingsraum der neben seiner Villa stand. Die Villa hatte einen Swimmingpool einen Fußballplatz mit Flutlicht Anlage einen Krafttrainingsraum und natürlich das riesengroße Wohnhaus. Yukary bewunderte dieses Anwesen immer wieder.

Genzo trainierte bis morgens um 5:00 Uhr und ging dann zum Trainingsplatz. „Du siehst müde aus“ begrüßte ihn Tsubasa. „Habe ja auch bis gerade eben trainiert.“ „Geh nach Hause und ruh dich bitte aus“, entschied Tsubasa. „Ist gut Captain.“ Genzo fiel zu Hause gleich ins Bett.

Das Team musste nun ohne ihren super Torwart trainieren und auch ohne ihren Captain. Doch Sanae erlaubte ihm 20 Minuten und daran hielt sich Tsubasa.

Am nächsten Tag war Samstag und alle ruhten sich erst mal richtig aus.

Am Montag durfte Tsubasa wieder das ganze Training mitmachen. „Er spielt voller Leidenschaft er ist super.“

Um 16:45 Uhr war Schluss. „Yukary, Tsubasa und Lilly kommt ihr mit Sarina abholen.“ „Kommt sie heute?“ „Ja um 16:56hr.“ „Oh na dann Beeilung“, meinte Lilly. „Hey Wakabayashi können Taki und ich auch mitkommen?“ fragte Mamuro. „Ja gut dann kommt.“ „Was ist mit dir Sanae?“ fragte Lilly. „Ich gehe lieber noch etwas recherchieren.“ „Okay bis später dann.“ Ja bis später.“

Am Bahnhof warteten also Genzo Wakabayashi, Tsubasa Ohzora, Lilly Ohzora, Yukary Nishimoto, Mamuro Izawa und Hajime Taki.

„Der Zug kommt“, sagte Lilly. „Ich hoffe ihr mögt Sarina.“ „Werden wir schon“, versuchte Lilly Genzo zu beruhigen.

Als Sarina ausstieg stockte Taki der Atem. Sie sah einfach toll aus. Genzo winkte ihr zu. Sarinas Augen musterten alle Personen. Genzo stellte sie alle vor. „Das sind Mamuro Izawa und Hajime Taki zwei von meinen ersten Teamkameraden, dann meine Freundin Yukary Nishimoto, ihre Freundin Lilly Ohzora die Cousine vom Captain und dann noch

unser Captain Tsubasa Ohzora. Sarina lächelte alle an und gab ihnen die Hand.

Wie war's?

Bitte Kommis schreiben.

Eure Yukary